

RS OGH 2018/9/27 9Ob46/16d, 9Ob32/18y

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.09.2018

Norm

ABGB §1304 A

ZaDiG §44 Abs2

1. ABGB § 1304 heute
2. ABGB § 1304 gültig ab 01.01.1812
1. ZaDiG § 44 gültig von 01.11.2009 bis 31.05.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 17/2018

Rechtssatz

Aus § 44 Abs 2 ZaDiG geht keine gegenüber § 1304 ABGB vorrangige Regelung zu einem möglichen Mitverschulden der Beklagten hervor. Aus Paragraph 44, Absatz 2, ZaDiG geht keine gegenüber Paragraph 1304, ABGB vorrangige Regelung zu einem möglichen Mitverschulden der Beklagten hervor.

Entscheidungstexte

- RS0131357">9 Ob 46/16d
Entscheidungstext OGH 28.02.2017 9 Ob 46/16d
- RS0131357">9 Ob 32/18y
Entscheidungstext OGH 27.09.2018 9 Ob 32/18y
Vgl; Beisatz: Im Fall der (verschuldensunabhängigen) Haftung des Zahlungsdienstleisters nach § 46 Abs 1 ZaDiG ist ein allfälliges Mitverschulden des Zahlungsdienstnutzers wegen Verletzung seiner Sorgfaltspflichten nach § 36 Abs 1 ZaDiG zu berücksichtigen. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2017:RS0131357

Im RIS seit

16.05.2017

Zuletzt aktualisiert am

16.01.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at